itärfre

Robels

5dm

entom

afferm

rmoh

inmeg

15

merm

eine

DHIM

thine 2

u erf

traje

ohnun

HILLER

ohim

\_4 M

eimer

one

CLESCA

36 60

oritere.

oohm

mieten

merfin

Bohn

Oberg

tti ijd

jäft 9

ning

Det Taunusbote erfcheint ind Gefertagen.

Bierteljahrspreis pr homburg einschlich-Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Poft Mk. 2.25 ichließlich Bestellgebahr

Bodenkarten 20 Big. Ungeine Rummern 10 Big. Inferate koften ble fünf-eipaltene Zelfe 15 Pfg., im Neklamenteil 30 Bfg.

Der Angeigeteil bes Tauensbote wird in Somburg und Rirborf auf Plakats tafeln ausgehangt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechielnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Belt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs=Ungeiger nach Ubereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9tr. 9

#### Die Rückkehr der deutschen Sanitätsleute.

genftang, 14. Juli, 28. I. B. Richtamtf.)

e effe schweizerische Sanitätszug mit 261 emundeten beutschen Sanitätsleuten traf Bermittag um 169 Uhr hier ein. Der arling war nicht minder herzlich als der der Experwundeten. Pring Max von Baden mb diesmal jum Empfange anwefend. neiten ber angetommenen Sanitätsleute ner ichon feit August bezw. Gept. vorigen m in frangöfischer Gefangenschaft. Rur waren barunter, die bei ben Dais und fen an der Lorettohöhe in frango-Sangenschaft geraten maren. Auch ingenen berichten burchweg nur Unbes über die Behandlung in der Gewit. Die ärztliche Pflege war überlegt und mancher beutsche Solbat habe biffen fein Leben eingebüßt oder ooch tens ichwere Schädigungen ber Gefundbevongetragen. Auch Die fanitaren Gingen ber Lager waren alle fehr mangel-Allgemein wurde auch über die schlechte sellegt. Infolge diefer Mangel mar es p rerwundern, daß anstedende Krantn tusbrachen und der Tod reiche Ernte Richt allen Sanitätsleuten war es verin ben Lagaretten ihre vermundeten den Rameraben ju pflegen. Die meiften Im Chwere forperliche Arbeit verrichten par im Bergbau, bei Safen- und Bahnum. Dabei hatten fie eine außerft Soit und eine Löhnung von 16 Bfg. pro ver hatten die deutschen Sanitätse sit unter ber Behandlung ber Bevolte-Burchmal aber auch unter ber Bosheit Bundtspersonals zu leiden. Eine aufnd ibrigens bereits befannte, Tatfache bie, be man ben Bolen und Elfaffern mall eine Conberbehandlung angebeihen mille. Bur Chre ber Bolen u. Elfaffer jeit es gejagt, baß fie diefe Behandlung, tingen Ausnahmefällen natürlich abgebutdweg ablehnten und das Los ihrer naben teilen wollten. Richt wenige von penberten beshalb fogar ins Gefängnis. Cefangnisstrafen maren die Frangosen im allgemeinen fehr freigebig. Gehr

brale eine große Angahl beutscher Bermunbeter in diefelbe, von benen bei ber Befchtegung viele ums Leben tamen., In ben frangofischen Gefangenenlagern wurde auch eine in beutscher Sprache abgefaßte Zeitung für Ariegsberichte verbreitet, die die unglaublichften Liigen über die Kriegslage enthielt. -Rach ihrer Antunft murben die beutschen Ganitateleute auf bem Bahnhof in Konftang vernommen, wo fie Ausfunft über ihre Erlebniffe in Frankreich geben mußten. Rach dem Mittageffen fuhren die banerischen Sanitätsleute um 2 Uhr mit bem Schiff, Die übrigen um 7 Uhr 20. Min, mit ber Bahn in ihre Garnifonen gurud. Morgen friih um 8 Uhr 30 Min. trifft wieder ein Bug mit deutschen Schwerverwundeten hier ein.

#### Der Bermundeten-Austausch. Der Eindrud eines Rentralen.

Bern, 14. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Ein Bertreter des "Bundes" wohnte der Anfunft ber Invaliden in Ronftang bei. Er schreibt feinem Blatte über bie bort erhaltenen Eindrude: Was fich ba meinem Gemut barbot, lagt fich nicht beschreiben. Die Invaliben begrüßten nach ungahligen Leiben feit vielen Monaten gum erften Male wieber bie heimatliche Erbe. Deutsche Brüder und Schwestern entboten ihnen voll gedämpften Jubels und voll vonBewunderung den heimatlichen Willtommensgruß. Welches Auge tonnte da troden bleiben, wo die gange Bolfsseele fich in ihrem tiefften Empfinden ichrantenlos öffnete und ihr bestes hergab in bem Gedanten an das Baterland, Ununterbrochen brang ein taufenbstimmiges hurra bem einfahrenben Buge entgegen. Als bann bie Mufit die Rationalhymne anstimmte und aus ben Bugfenftern dieAntommlinge, fast trunten vorgreube winften und in die Rufe einstimmten, ba war ber Einbrud auch auf die Reutralen überwältigend. Roch eins muß ich erwähnen, um das ich besonders ersucht wurde, nämlich, daß bie Buginfaffen mit größtem und mamftem Dante ber Anteilnahme und Fürforge gebachten, die fie auf der Durchfahrt durch dieSchweis erfahren haben. Schon in Genf erfreute man fie mit Blumen und Teilnahmsbezeugungen, ebenfo wieder in Freiburg, Bern und Burich. unt ergablte ein alterer freiwilliger Ga- Gine folche Menschenfreundlichkeit ju finden, nn über seinen Aufenthalt in Reims. jumal in ber frangofischen Schweig beutschen Gangofen legten jum Schufe ber Rathe- Solbaten gegenüber, hatten fie nicht erwartet. Der gefteige Tagesbericht.

Großes Sauptquartter, 14. Juli. (B. I. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegoichauplag:

Seute Racht murben abermalige Sand. granatenaugriffe bei ber Buderfabrif von Couches abgewiesen.

Die Frangofen fprengten in der Gegend von Tronon (weitlich von Craonne) und Berthes (in der Champagne) erfolglos einige Minen. Unfer Sandgranatenfeuer hinderte fie, fich an ben Sprengitellen festzusegen.

In ben Argonnen führten bentiche Ungriffe ju vollem Erfolg. Rorboftlich von Bienne-le-Chateau wurde etwa in 1000 Deter Breite Die frangofifche Linie genommen. Gin Offizier, 137 Mann murben gefangen. 1 Majdinengewehr, 1 Minenwerfer erbeutet.

Suboftlich von Bourenilles fturmten unfere Truppen die feindliche Sobenftellung in einer Breite von 3 Rilomtenn und einer Tiefe von l Kilometer. Die Sohe 285 (La Fille Morte) ift in unferem Befit. Mu unverwundeten Ge-fangenen fielen 2581 Frangofen, bo er 51 Diftgiere in unfere Sande; augerbe 300 bis 400 verwundete Gefangene in Pflege genommen. 2 Gebirgsgeschüte, 2 Revolverfanonen, 6 Majdinengewehre und eine große Menge Gerät murben erbeutet. Unfere Truppen ftiegen bis ju ben Stellungen ber rangofifchen Artillerie por und machten 8 Gedige unbrauchbar, Die jest zwijden ben bete berfeitigen Linien fteben.

Gin englisches Flugzeug murbe bei Fregenberg, norböftlich von Ppern heruntergefchoffen.

Deitlicher Artegeichauplag:

3wijden Rjemen und Weichjel haben unfere Truppen in Gegend Ralwaria, fübmeftlich von Kolno, bei Prasznysz und füdlich Mlawa einige örtliche Erfolge erzielt.

Guboftlicher Kriegsichauplag:

Bei ben beutiden Truppen feine Menbe-

Oberfte Seeresleitung.

#### Defterreichischer · Tagesbericht.

Bien, 14. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 14: Juli 1915 mit-

Ruffifcher Kriegsschauplag: . Die allgemeine Situation ift unverändert.

Italienischer Kriegsschauplat:

Bon Artilleriefampfen und Scharmugeln abgeseben, hat fich an ber Gubweitfront nichts ereignet.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant

#### Türkischer Bericht

Ronftantinopel, 14. Juli, (28, I. B. Richtamtl.) Das Große Sauptquartier melbet von der tautafifchen Front: Die Berlufte des Feinbes an Toten und Bermundeten in ber Gegend von Aras in ben Gefechten ber letten Boche swifchen unferen Truppen und ber feindlichen Infanterie und Kavallerie, die mit bem Rudzug des Feindes endeten, werden auf 2000 geschätt. Gegenwärtig gahlten wir über 600 Tote auf der Rüdzugsstraße des Feindes.

Un der Darbanellenfront versuchte ber Seind vorgestern Bormittag bei Ari Burnu nach heftigem Geschütz- und Gewehrfeuer unter Bombenichleubern gegen unferen rechten Flügel vorzugeben. Der Angriff bes Feindes brach in unferem Feuer gufammen. Der Feinb jog fich jurud. Ein abnlicher Angriff gegen unseren linten Flügel murbe ebenso leicht abgewiesen. Der Feind floh eilig. Gin Teil ber Flüchtenben fiel in Abgrunde. Wir erbeuteten eine Menge Munition. Waffen und Kriegsmaterial. Bei Gebb-ül-Bahr griff ber Feind am gleichen Bormittag nach heftigem Geichützeuer von seinen beiben Flügeln aus und unterstütt von einem Teil feiner Flotte unfeten rechten und linken Flügel an. Er wieberholte dreimal ben Unrgiff auf unseren rechten Flügel, wir wiesen ihn ab und fügten ihm ichwere Berlufte gu. Der Rampf auf bem linten Alugel artete in Schutzengrabentampfe aus und ging ergebnislos bis jum Einbruch ber Racht weiter. Bir erbeuteten zwei feinbliche Maschinengewehre auf Diesem Flügel. Trot ber Berichwendung von ungefähr 60 000

#### Liebe der drei Kirchlein. Reman von E. Stieler.Marffall.

und Matthias, von ihren Mitschilde und Schleiben genannt, famen mit cianifierbildfen naber. Und mahrhaflettfome, bubiche Blume war unter anderen Pflangen in einigen recht ichos se hervor zu einem winzigen

abe fieben Stud -" fagte er ftolg lum calceolus, unter bem vulgaren irauenhandschuh in weiteren Kreisen Matthias, Karl, was meint 3hr, Dir unferem lieben Brofeffor ein berehren? Uns bleibt bann genau s Dugend."

boch, nicht doch — ich will Sie nicht berr Geheimrat -" wehrte Rirchind ab. Aber ber alte herr hatte ber Blumen abgesondert und reichte Kollegen. Es war feineswegs eines biftellte.

s iprach es auch aus.

eines ber Bescheibenften", fagte er das fühlen Sie mir wohl nach. Lier, ein gludlicher Bufall, bag wir in. Reine Frau hat allerlei Wünfche, trullen follen. Sie hat mich ichon b Fragen an Sie beauftragt, ich Tagen im Inftitut Ihrer habhaft Aber vergeblich - es ift gerade, miteinander Berfted fpielen."

tief bie Frau Geheimrat, froh, du Worte zu tommen — "ich habe beiter Derr Geben Gie jett auch gur Stadt gu-

Kirchlein konnte wohl nicht gut anders, als ber Geheimratfamilie fich anguschliegen. Er tat es mit beimlichem Jähnefnirschen. Wie ware es lieblich gewesen mit seinen sehnenden und erwartungsvoll betrachteten, mußten fich Gebanten allein im Fluftal bem Abend ent- boch barüber mundern. gegen zu gehen!

Die Geheimrätin, die weniger majestätisch Plaren vertreten. Der Geheimrat als die meisten ihrer Kollegenfrauen, sondern eine recht muntere, mollige, fleine Dame mar, begann lebhaft auf ihn einzureben.

"Also wa.s ift mit Ihrem Töchterchen, Herr Professor? Sie ift boch nun ein junges, holbes Mabden geworben. Soren Sie, bringen Sie fie mir boch einmal, mir wollen fie ein bischen einführen. Und bann werben Gie mit ihr zu unferm Rofenfest tommen, nicht mabr, das versprechen Gie mir?"

"Das Rosenfest? Ach ja - gewiß boch, meine Gnabige - und wenn Gie erlauben, bringe ich Ihnen bas Mabel vorber einmal."

Es war eine alte Sitte im Städtchen, bag bie Damen ber Universität alljährlich für ben erften Juli gu einem großen Sommerfest einluten, bem fogenannten Rofenfeit, bas irgendwo im Balbe ober auf ben Sugeln in einer Förfterei ober Balbichante gefeiert murbe.

Ach ja, Willi Rirchlein! Da war ihm eben eine neue Jugend beschert worben und nun mußte er erfahren, bag er gum Ballvater reif

"Abgemacht, befter Professor. Und ich werde die Reine bemuttern. 3war hat fie ja icon eine Ballmutter - und hören Sie mal, lieber Berr Profeffor, barüber muß ich Gie auch befragen. Bas find biefe Mertels für

mare febr schon, bann hatten wir das für Leute find? Ja wohl — ba sah er tommt daber mit einer bermaßen auffallenden eine blonde Frau - - Kirchlein hatte bas Frau -

Gefühl, daß er bei der Blöglichkeit diefer Frage rot wie ein Madden wurde. Der Geheimrat und feine Gattin, bie ihn neugierig

"Gie follen nachbarlich befreundet fein", fagte ber alte Berr - "und barum hat meine Frau ihrem Kränzchen versprochen, mit Ihnen darüber zu reden

"Ja wohl —" fuhr seine Frau fort. — "Die Sache ift nämlich bie: Die Leutchen haben Bejuch gemacht, foll man fie nun heranziehen, wird es eine Bereicherung unferes Rreifes werben? Der herr Mertel lebt mohl icon lange hier - bat aber vorbem nicht gur Gefellschaft gehört -"

"Sozusagen — gefiel ber Geheimrat ein. Er war Junggeselle und lebte sehr zurüdgejogen, bat feinen Anschluß gesucht -

Wir nannten ihn immer ben faben Derfel", fagt lachend bie Frau - "und machten uns ein bischen luftig über ihn. Und feben Sie mal, das ift's, es ging ihm der Ruf nach, ein Anallprog ju fein, überall mit feinem Reichtum bid aufzutragen -"

"Er ift im gangen so übel nicht - " fprach Rirchlein finnend - "und TrauAlig Mertel-Es tat fo gut, ihren Ramen zu nennen, fie

dabei fich por bie Augen gu rufen, hochaufgegerichtet, ichlant, mit bem fühlen Ausbrud in dem ftolgen, iconen Geficht -

Die Frau Geheimrat rief lebhaft:

Ja, ja Profeffor, nun find Sie, mo ich Sie haben wollte. Frau Alig Merfel, geborene Freiin von Planta - - wes Geiftes Rind ift fie? Geben Gie, nun tommt biefer bisber unbeachtete fabe Mertel und fauft fich ben ften batte er mit ben Fauften breingefmagen. Diefe Merfels? Diefe Merfels? Und mas prachtvollften Befit in ber gangen Gegenb -

"Meine Frau meint auffallend in burchaus gutem Ginn", ichaltete ber milbe Gelehrte ein - "auffallend burch Schonheit, auffallend burch Bornehmheit -

3a, ja, ja, - unterbrich mich nicht immer, liebster Beinrich. Run also machen fie Besuche - im toftbarften Auto, bas man fich benten tann, gonbein fie in unferen engen Stragden Baus bei Saus - fein Menich hat fie angenommen, rein inftinttio, miffen Sie, aus Abwehr gegen bas Progentum, es wußte feiner etwas vom anderen. Aber eine Dummheit war's, benn nun fennt fie feiner. Rur zwei: Frau Bürgermeifter und Frau Abendroth. Und nun fommt bas Mertwürdige:FrauBurgermeifter, die alte, ichlichte, gute Dame if entzückt von ber Frau - - "ein frifches, natürliches, bescheibenes, liebenswürdiges Menichenfind!" Und ihr Biberfpiel, Die vornehm tuende Frau Abendroth, dieses gezierte, geschraubte, falte wandelnde Lineal - -ift begeistert - - - "biefer unnahbare Stolz, diese unerreichbare Sobe adliger Bornehmheit -"!! Ja, wenn das aber so ist, ich bitte Sie, liebster Berr Professor, wenn zwei fo verschiebengeartete Menschen zwei so verschiebene Urteile fällen, bann muß boch biefe Frau bas reine Chamaleon muß boch bas fein, in allen Farben fpiegeln, bie gewünscht merben -

Meine Frau will bamit burchaus nichts Schlechtes fagen - milberte wieder ber Gebeimrat, ber einen leifen Bug bes Migbehagens auf Kirchleins Antlit ju bemerten

Der Profeffor brannte innerlich. Um lieb-

(Fortfehung folgt.)

beträchtlicher Berlufte erreichte ber Teind nichts.

#### Ein deutscher Opfertag.

München, 14. Juli. (2B. B. Richtamtl.) Die "Münchner Reueften Rachrichten" regen in einem Aufruf an, ben Jahrestag bes Kriegsbeginns burch einen beutichen Opfertag gu feiern, in der Art, daß jeder an biejem Tage ein Opfer bringe, entweder gu Gunften bes Seeres, ober gu Gunften aller Unternehmungen, die die Linderung ber Kriegsnot gum Biele haben, wie des Roten Kreuges, bes Roten Salbmondes, ber Wohlfahrtsausichuffe, Kriegsfürforge aller Urt, für bie Anichaffung von Sanitätstraftwagen, für bie Berftums melten, Blinden, Witmen und Baifen, notleidende Kriegerfamilien, für die Opfer ber ruffifden Beftialität in Oftpreugen, ufm, wenn jeber nach beften Rraften opfert und bie Bohlhabenden die Gaben ber Armen ergangen, fo heißt es in bem Aufruf an bie Das heimgebliebenen, bann muß es ben 60 Millionen Deutschen im Lande ein Leichtes fein, auch 60 ober mehr Millionen Mart als Frucht Dies fes Opfertages gufammen gubringen.

#### Freundlichkeit der Schweig.

Bern, 14. Juli. 2B. I. B. Richtamtl.) Der Schweiger gemeinnutgige Frauenverein übernimmt die Durchführung des Liebeswertes, die Kriegsmaifen gur Erholung mahrend ber Dauer bes Krieges in ichweizerische Famis lien aufzunehmen.

#### Der Wolf im Schafskleide.

Berlin, 14. Juli. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Lindau: Bei ber Grengfontrolle einer Dame, die in die Schweiz gu reifen beabfichtigte, murbe biefe einer Leibvifitation unterzogen, mobei fich bie Unbefannte ploglich eine Revolvertugel in ben Ropf jagte. Es ftellte fich beraus, bag in bem Frauengewand ein Mann ftedte.

#### Auf der Seimreise von Tfingtau.

Berlin, 14. Juli. Der "Berliner Lotal-Anzeiger" melbet aus Ropenhagen: Auf bem geftern hier eingetroffenen banifchen Ameritabampfer "Freberit VIII." befand fich eine grofere deutsche Gesellschaft, bestehend aus 9 Aerzten, 52 Krantenpflegern, ber Gattin bes früheren Couverneurs von Tfingtau, v. Mener-Balbed, mit ihren brei Kindern und einigen Berren, famtlich auf ber Beimreife von Tfingtau. In Kirtwall, wo ber Dampfer 30 Stunben gurudgehalten murbe,murben 6 Deutsche bon ben Englanbern gurudgehalten.

#### Uebergriffe gegen Reutrale. Gegen Schweben.

Ropenhagen, 14. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) "Berlingfte Tibenbe" melbet aus Stochholm: Die ichwedische Post aus Rordamerifa und Argentinien wird trop bes fcmebifchen Proteftes auch weiter von ben Englanbern und Frangofen genfuriert.

Stodholm, 14. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Bu ber von ber ichwedischen Preffe gebrachten Rachricht von gewiffen Bugeftanbniffen Englands in ber Frage ber Telegrammzenfur erfährt das Svensta Telegrambryan, daß die fraglichen Bugeftandniffe von ber ichwedischen Regierung nich als befriedigend angeseben werben, und daß die Frage noch Gegenstand von Berhandlungen ift.

#### Gegen Bulgarien,

Berlin, 14. Juli. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Wien: Bier butgarifche Schiffe murden wie aus Gofia gemelbet wird, von ber Schwarzmeerflotte verfenft. DieSchiffe führten rumanifches Betroleum für bulgarifche Raufleute an Bord. Die bulgarifche Regierung hat hiergegen in Betersburg energischen Protest eingelegt.

#### Bergewaltigung ber griechijden Schiffahrt.

Athen, 14. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Bon unferem Conbertorrefpondenten. Bie aus Motilene gemelbet wird, foll porgeftern ein großer frangöfisch-englischer Angriff gegen bie Türfenstellung bei Atschibaba und Krithia stattgefunden haben. Besonders bei Atschibaba machten bie Alliterten große Unftrengungen, bie ohne ein für fie gunftiges Ergebnis blieben. Die Breffe verlangt einmutig Dagnahmen gegen die Bergewaltigung ber griedifchen Schiffahrt feitens ber Eng.

#### Der Seekrieg.

#### Die Minengefahr.

Stodholm, 14. Juni. (28. I. B. Richtamtl.) Der ichwebische Dreimastichooner "Daifn" ift, mit einer Rohlenladung von Furnes Island nach Gundevall unterwegs, heute Abend außerhalb ber Scharen auf eine Mine geftogen und gefunten. Der Rapitan und vier Mann ber Befagung find umgefommen.

Gin Liibeder Dampfer beichlagnahmt?

Ariftiania, 14. Juli. (28. I. B. Nichtamtl.) Berbens Gang" melbet aus Drontheim: Dem Blatte "Rordlands Boften" ergable ein gu-verläffiger Mann, bag er am letten Mittwoch

den Grund gebohrt worden ift, ein Rriegsfchiff mit zwei Schornfteinen gefeben habe, bas von Beften tam. Gleichzeitig fet ein größerer beren Geftnahme gu bewerfftelligen. Dampfer ericbienen; man borte einen Schuf fallen, worauf ber Dampfer anhielt. Das Rriegsschiff legte fich an feine Geite und figna-lifierte einem fleineren Dampfer, ber fich in ber Rabe befand, fpater aber verichwand. Das Rriegsichiff fuhr bann mit bem Dampfer westwars. Wie aus Rarwif gemeldet wird, handelt es fich bei bem beschlagnahmten Dampfer mahricheinlich um ben Lübeder Dampfer "Belaia", ber Rarwif mit einer Ergladung verlaffen hatte.

#### Italien.

Reuer öfterreichticher Erfolg.

Bien, 14. Juli. (B. I. B. Nichtamtl.) Die Kriegsberichterftatter ber Blätter berichten über einen gelungenen Ueberfall von Tiroler Schutzen auf die 90 Alpinitompanie, die nabe an der Grenge in das Lenotal tam, um aufzutlaren. Ein Bug Tiroler Schützen mit 2 Kanonen überfiel am 8, Juli nach einem Mariche über Gebirgswege das feindliche Lager, Rachbem beide Talausgange bejett worden waren, eröffneten fie bas Teuer gegen Die Italiener, Die fiber 100 Mann perloren und eiligft aus bem Tale floben. Auf Geiten ber Defterreiche wurde nur ein Mann verlett.

#### Die Miffion Borros.

Turin, 14. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Stampa" gibt in einer Korrespondens aus Rom ju, daß die Miffion Porros in Bas ris nicht bezwedt habe, die Entsendung ita-lienischer Truppen nach Frankreich vorzubereiten. Es handle fich vielmehr um die Bieberaufnahme eines Planes, ber fürzlich viel in ber Deffentlichfeit besprochen und bann anicheinend wieder fallen gelaffen murbe. Auch in ber "Gazeta bel Popolo" wird angedeutet, daß Porros Reife mit ber beabfichtigten Dardanellen-Expedition gufammen-

Paris, 14. Juli. 23. I. B. Richtamtl.) General Porro ift geftern Abend von Paris Er erffarte, mit feiner Reife burch Frantrid4 febr gufrieben gu fein. (Ein Runftftiid! Er wird anders fagen. D. R.)

Turin, 14. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Stampa" berichtet aus Biella, bag in verschiedenen Fabritbetrieben ber Wollinduftrie in Biella die Arbeiter ausftandig find. In Tolone fam es gestern Abend zu Unruhen, die von den Ausständigen provoziert murben. Die Frauen agitierten für eine Lohnerhöhung.

#### Der Zankapfel des Bierverbands.

Berlin, 14. Juli. Wie ber "Deutschen Tageszeitung" aus Gofia berichtet wirb, hatte ber Bar ben General Raulbars in wichtiger Miffion jum König Ritolaus von Montenegro entfandt. Bahriceinlich bestehe biefe barin, baß ber Bar bem Konig Rifolaus nabelegen wird, Stutari ju raumen, ba 3talien gegen die Besetung biefer Stadt bei ben Machten bes Dreiverbandes Einspruch erhoben hat.

#### Lofales.

- \* Schlog Ronigstein. 3. Soh Brin. geffin Silda pon Unhalt ift geftern nachmittag mit Wefolge jum Befuche bochftihrer Schwefter, ber Frau Großherzogin-Mutter von Luxemburg auf Schloß Ronigftein eingetroffen.
- \* Bermundetentransport. Seut frühum 10 Uhr traf ber Lagarettgug Aachen I mit 20 Wagen barunter 2 Mergtes, 1 Ruchenund 1 Borratswagen, hier ein. An Ber-wundeten wurden 100 Mann, meistensteils Beichtverlegte und Rrante von ber Sanitats. tolonne vom Roten Rreug in die biefigen Lagarette verbracht. Die übrigen tamen in Lagarette anderer Orte.
- Bom Rurhaus. Geftern abend mar mieber einmal Max Sofpauer hier, ein gern gesehener Gaft, ber immer Freube macht. Er unterhielt feine Buborer zuerft mit Ernftem, hauptfächlich Kriegsbichtungen und Ergahlungen, fand fich aber im zweiten Teil in fein richtiges Element jurud und ergötte mit vielen beiteren Dingen. Gelbftverftandlich fehlte die "Karlsbader Kur", "Der Regen-schirm" und "aDs Rüchenhaus" nicht. Hofpauer ift ein feiner Ergabler und ein famofer Dialettiter. Die große Schar der Unwefenden ichüttelte fich vor Lachen, freute fich berglich und feierte ben Sumoriften mit ftartem Beifall.
- . Digbrauch mit Felbpoftbriefen. Es ift porgetommen, daß Briefe aus bem Gelb ober laffen. - Dagu ichreibt bie "Frtft. 3tg." Abschriften von folden in größerer Menge Diefe Berordnung ift Die richtige, prompte burch Antauf ober auf andere Beife gefammelt werben unter dem Borgeben, daß ihr Inhalt in einem vaterlandifchen Schriftwert verwertet werben folle. Agenten fuchen auf biefe Big, erhoht wird. Die Berordnung bes Da-Weise planmagig einen Stoff gu fammeln, ber über die Gliederung des Beeres, über Standorte, Berichiebungen, Berlufte ber beutichen mehr als 26 Big. ju gahlen und bringe bie eine Seemeile vom Lande an berfelben Stelle, Truppen und anderes dem Feinde Schluffe er- Leute, Die ber behördlichen Anordnung gu- Arbeitsfrafte und

Polizeibehörden auf verdächtige Umtriebe von Agenten ufm. aufmertfam zu maden, um

- \* Sendungen an Kriegsgefangene. In ber Aufschrift ber Gendungen an Rriegsgefangene im feindlichen Mustand genügt gur Unterbringung der Gendungen neben ber Ungabe bes namens, Dienstgrades und Bestimmungs. ortes die Bezeichnung der Rompanie (Estabron, Batterie) und des Regiments (felbftanbigen Bataillons). Weitere Angaben, wie fie für Telbpoftfenbungen vorgeschrieben find, J. B. Brigade, Divifion, Armeeforps, benen ber Gefangene angehört hat, beeintrachtigen die Ueberfichtlichkeit und Deutlichfeit ber Aufschrift und damit die richtige Buftellung. Sendungen mit folden weitergehenden und irreführenben Ungaben merben von ben Boftanftalten nicht mehr beforbert, fonbern ben Abfendern gurudgegeben,
- \* Die Brotgetreiberegelung. Mmtlich). Bei ber Ginführung ber Brot. getreiberegelung murbe, um in ber Uebergangegeit Stodungen gu vermeiben, ein eingeschräntter Mehlhandel zugelaffen. bie Regelung in bem beginnenben Birticaftsjahr war biefe Rudficht nicht nötig, fodaß hier jeber berartige Mehlhanbel verboten ift ; ein Rommunalverband barf bann Mehl nur innerhalb feines Begirts abgeben, ein Deblvertehr über bie Grengen eines Rommunalverbandes binaus ift allein Sache ber Reichsgetreibestelle. Jene Uebergangsporichriften find indeffen je langer befto mehr bagu benutt worben, einen Sanbel mit fogenanntem beichlagnahmfreiem Debi eingurichten, ber nicht nur Dehl gu übertriebenen Breifen - Roggenmehl ju 70 bis 80, Beigenmehl ju 90 bis 110 Dart ober noch höher - in ben Bertehr gebracht, fonbern auch bie gange Regelung ber Deblverforgung ber beutiden Bevolterung empfinblich beeintrachtigt und mancherorts geftort hat. Der Reichstangler hat fich baber veranlaßt gefeben, bie einschlägigen Bor: fcriften ber alten Berordnung über ben Mehlhandel ichon jest aufzuheben. Die Befiger von Mehlvorraten, Die fie nicht von ihrem Rommunalverbanbe, von ber Rriegs. getreibegesellichaft ober von ber Bentralein taufsgefellicaft erhalten haben, werben baher gut tun, fie möglichft balb bem guftan. digen Rommunalverbande anzubieten, gu beffen Gunften fie nach ber Berordnung vom 28. Juni 1915 am 16. Muguft 1915 beichlagnahmt fein werben.
- . Einfaches, billiges Berfahren jur Grifch. haltung von Früchten! Der Kriegswirt-icaftliche Ausschuß beim Rhein-Mainifchen Berband für Bolfsbildung hat eine Borichrift berausgegeben jur Friichhaltung von Früchten mit und ohne Buder und gum Berichluß aller Arten von Marmeladen und Gelees in Glafern und Steintopfen. Das Berfahren untericheibet fich von ben bisber üblichen baburch, bag faft alle Gefage bagu benutt merben tonnen, auch Borgellan- und Steinguttruten, irdene Topfe und felbft Bafferglafer, bag feine Gummiteile gum Berichlug notwendig find und bag die Früchte weber burch ftarten ftarten Budergufag noch burch Bujag von Salneil. Saure haltbar gemacht werben muffen. Es eignet fich gang porguglich für die Bedurfniffe ber Sausfrau und mirb in biefem Jahre befonbers gute Dienfte leiften, ba ja bie Obfternte foweit nur irgend möglich ausgenugt merben muß, und bie Spezialgefäße immer teuerer werben. Eine Anleitung ju bem Berfahren ift nun im Drud ericbienen und wird auf ber Gefcaftsftelle des Rhein-Mainifden Berbandes für Boltsbildung Frantfurt a. M., Paulsplat 10, toftenlos abgegeben und frei verfanbt. Der Berband ift außerbem bereit, auf Unfuchen von Burgermeifterämtern, Frauenvereinen, Rriegswirtichaftlichen Beratungeftellen uim. bas Berfahren in ben Gemeinden augerhalb Frantfurts porführen zu laffen. -Gleichzeitig bat ber Rhein-Mainifche Berband für Boltsbildung ein Flugblatt herausgegeben, welches ben jugend. lichen Silfsfraften, Die fich gur Erntehilfe bereit erflaren, geeignete Dagregeln gibt, burch bie gemiffe Ungutraglichfeiten, Die fich im vergangenen Jahre herausstellten, vermieben werben follen Auch biefes Flugblatt ift burch bie Geichaftsftelle bes Berbanber toftenlos und portofrei ju erhalten. (RDB.)
- . Söchitpreis für Mild in Frantfurt. Der Magiftrat teilt mit: Nachbem die Bereinigten Landwirte einseitig mit einer fehr ftarten Erhöhung des Milchpreifes porzugeben beabsichtigen, hat ber Magiftrat im Ginvernehmen mit ben Rachbarftabten beichloffen, ben feither fur Frantfurt gultigen Breis pop 26 Bfg. als Sochitpreis festzuseten und bie Berordnung fofort in Rraft treten gu Antwort auf Die foeben erfolgte Unfundigung ber Bereinigten Landwirte, bag von heute ab ber Milchpreis von 26 auf 30 giftrats moge von ben Berbrauchern behergigt werben, bas beißt: man weigere fich,

Granaten in der gestrigen Schlacht und trot | wo der deutsche Dampfer "Friedrich Arp" in möglicht. Das Kriegsministerium ersucht die | widerhandeln, unnachsichtlich gur Ang Das rudfichtsloje Berhalten der Lanbris benen fich die Milchhandler angeichlo haben - möglicherweise foll für fie be ließ, bi bie Preiserhöhung auch noch ein Gen beren beberausspringen - tann nicht icharf en rechnen perurteilt merben.

Ginftellung des Brivat-Guter- und gie jur Er wertehrs nach Galigien. (WIB, Richte affender b pudvertehre nach Galigien. (WIB. Richtelich.) Wegen ftarter Inanspruchnahme Eifenbahnen auf bem Rriegsichauplas Galigien muß ber bisher nach ber Gubar Linfingen jugelaffene Brivat - Guter. Batetvertehr bis auf weiteres einger werben. Brivatfendungen von Gutern Bateten tonnen einstweilen nach bem gen galizifden Kriegsichauplat nicht angenom merben. Bei 3meifeln über bie Bugebo feit ber Truppenteile gu hoheren Berben genügt eine Anfrage bei bem nachften litar Batetbepot mittels ber in jeber gel anftalt erhältlichen grunen Rarten

" Boltsernährung und Lazarette, Dies beiten in der Landwirtschaft sind (no das Dien Mangel an Pferden und Künstdünger) in a hars und ster Linie durch die Knappheit an Händer an nicht gesa hindert. Wenn auch die Rachbarschafte wien des Wwie auch die angestrengte Arbeit der 22 eine es mit frauen und Landkinder diese Lüden im Linkaben. perringert, fo tonnen fie fie boch nicht & lich ausfüllen. Es follte barum jede b liegende Areitstraft, soweit irgend angi-für biesen 3wed berangezogen werden. Seift beifpielsweise in einem immerbin in tradet fommenden Umfange in den Lazer au finden.

Ratürlich tann es fich babei ausfalle um folche Bermunbeten handeln, beren itand bie Betätigung torperlicher Arbei ftattet. Das ift aber ein nicht fleiner In es, bag ihre Bermundung (etwa ein fichtsverletzung) überhaupt balb for Arbeit ermöglicht, fei es, bag bies in porgeschrittenen Stabium ber Seilung Fall ift. Gine Rugbarmachung biefer fe liegt ebenfo im Intereffe ber Bolfsmit wie der Berwundeten felbit. Das blote ten und Spagierengeben tut arbeitsgen Leuten durchaus nicht gut; von in Seite wird eine angemeffene Befor geradezu als Seilfattor bezeichnet. S ftandlich barf es fich nur um eine Arbeit beln, die ihren jeweiligen Rraften ane ift. Dazu gehören in erfter Linie in ber Laudwirticaft, insbesonbere tätigung im Gemufe-, Garten- und D Gerade biefe 3meige ber Landwinfo nötigen außerordentlich viel Arbei wird doch jest ichon geklagt, bag ftene, nicht die gange Obfternte bergen nen. Es handelt fich babei um feint Aroeit, fondern um Sandgriffe, Die It erlernen find. Die Umgebung aller in benen fich ja bie Lagarette gang ib gend befinden, weift folche gartenmon wirtichaft auf. Uebrigens ift eine Bei in der eigentlichen Landwirtschaft m Biehwirtschaft gegebenenfalls nicht ichloffen. Gine pinchologische S besteht bei folden Bermundeten, Die in find; fie befürchten bei etwaiger Arbei feit eine Berabsetjung ihrer Rentt, " fich ihre Gebanten in ber Regel tongen es muß ihnen flar gemacht werden, be Rente badurch in feiner Beife berüft

Soll eine im gefundheitlichen pouswirtidaftlichen Interese schenswerte Berwendung geeigneter ! lung befindlicher Bermundeter in bet wirticaft erfolgen, fo ift natürlich eine fache Borbebingung zu erfüllen: Juftinbes Mannes felbst, Zustimmung bes Bezahlung der Arbeit. Berwendungs leiten werben fich überall finden. (So Mngodzinsti, Bonn.)

\* Deutiche Rriegsbeichädigten Erhol heime, Am 9. Juli b. 3, tagte im Excelfior in Berlin die Grundungen lung der "Baterlandsspende gur Et. Deutscher Kriegsbeschädigten-Erhalung E. B." Der neue Berein ift bernorge aus einer auf Anregung ber "Deutich baten-Beitung" ins Leben gerufenen onalfpende Deutsche helbenheime", bett in Sobe von M 62 000 er übernem Die "Baterlands Spende jur Gri Deutscher Kriegsbeschädigten Erholung G. B. will in Unlehnung an ben & bifchen Frauenverein (Sauptverein). Mitglieder des hauptvorftandes in ichuß bes neuen Bereins entfandt mit ben Provingial- und Lanbesau ber Rriegsbeichabigtenfürforge arbeiten. Er will nicht an bie Staates treten, fonbern ergangend both wo die staatliche Fürforge aufbort. fondere follen bie ber burgerliche wieder gegebene Kriegsteilnehmern lungsheimen alljährlich zeitweife und Erholung finden, Bie mir bore bereits eine Angahl hochangefebenet ihre tarfraftige Mitarbeit bet " fpenbe gur Errichtung Deutscher Schädigten-Erholungsheime" E. M. Diefelbe hofft baber, bag es ibt

wird, ahnliche Beftrebungen in

nehmen, damit unnunge Beriplitiet

Gelbmittel

o o. Müli Gilenbur fer Guft mannitra melbu Mordvet ind 1 Uhr Meubar beinenb au

leicht als

eisechett. De

per Fleife or and m Manie hatte Gegiften ABo gedermaßen eine Schloffen

> u Stroh an bie T Boraus

Hus

Richter

mahme b

auplas

iter.

einger

Gütern :

em gen

agenoma

3ugebi

Berban

ächften B

jeber &

e, Die

und (m

ber 25

lebe h

d angin den. G

Lasen

tus of

peren

Arbe

ner Te

es in a

peilung

iefet &

bloge

tegen

Arbeit

ie Aife

ere be

un (Pa

gte in ingseen it Gris in ingseen it Gris in ingseen it Gris in ingseen it Gris ingseen in ingseen

mbt !

009011

to both

ern i

tli 1915 Die Erffarung, Die ber Baterlandifche gen-Berein (Sauptverein) in der Grunsoerfammlung burch feine Bertreter abin Gewientließ, burgt bafür, doß das neue Un-in Gewienehmen bereits fest verantert ist und ba-harf gent rechnen tann, in großem Umfange in gandesteilen unferes Baterlandes feine te und ete jut Erfüllung ju bringen. - Erfter menber bes Bereins tft Generalleutmant per Erfter Bürgermeifter Dr. Belian Schatmeifter Berlagsbuchlet Guftan Biemien, Berlin GEB. 29, mannftrage 102. An legteren find Mitsanmelbungen gu richten.

Rordverfuch. Am 11. b. DR. zwifchen und 1 Uhr murbe in Frantfurt an einem Imabden von einem Unbefannten in Reubau ein Mordverfuch begangen, inend aus fadiftifch perverfen Reigungen, nit als Ginleitung ju einem Rotguchtger Fleisch, bas er fich in feine angeb. Bobnung, ben Reubau, ichiden lieft, bes Dienstmädchen, als es gogerte, in baus und fuchte es gu ermurgen. Als sitt gelang, wollte er es burch Boll-in bes Munbes mit Papier erftiden, unb es mit dem Kopf mehrmals auf den mibben. Zulett schleifte der Unmensch Redden an ben Saaren bis gur Rellerbante batte porher versucht, in anderen Affen Waren gu taufen. Er wird folben beichrieben: Aussehen etwa schoffers, 30-32 Jahre alt, 170 bis ben troff, duntle Saare, turggefchnittener trantent, Geficht braun, Augen grau, mitwen bogenformig. Rafe gerabe, m miel, Mund mittel, Arbeitshanbe, m haltung aufrecht, Sprache frant. Rleidung: ichwarzweiß gestreifte bitelgrauer Rod, helle gelbliche Befte buleln Tupfen, ichwarze Schnürftiefel, Strobbut. Es wird vermutet, bag ber anbermarts abnliche Taten bem baben ober wiederholen fonnte, Rachbie jur Ermittlung führen tonnen, m bie Boligei mitguteilen.

Freitag, 16. Juli. Materveranderung, westliche bis nord-

Borausfichtliche Witterung

Mus der Umgebung. Nain, 14. Juli. (WIB. Richtamtlich.) tu Schwabsburg am 3. Juli gefluch. in ter ruffifden Kriegsgefangenen find Bermischte politische Nachrichten

Bum Tode des Prafidenten Grafen von Wedel-Diesdorf.

Berlin, 14. Juli. (WTB. Richtamtl.) Der Raifer hat an bie Witme bes Grafen Bebel-Piesborf folgendes Telegramm gerichtet: "Die Rachricht von bem Sinscheiden Ihres von mir hochgeschätten Gatten hat mich auf bas Schmerglichfte berührt. Empfangen Sie und bie lieben Ihren mein warmftes Beileid gu bem ichweren Berlufte, an bem ich großen Unteil nehme. Mit reichen Beiftesgaben, warmem Bergen und lauterem Charakter ausgestattet, ftand ber Berewigte mir alle Zeit treu gur Seite und hat sich in feinem langen, reichgesegneten Leben bervorragende Berbienfte um mein Ronigliches Haus und bas Baterland erworben. Mit unauslöschlichem Danke werbe ich bes treuen Mannes ftets gern gebenken. Gott Berr trofte Sie in Ihrem tiefen Web. Gott ber

Wilhelm R." Berlin, 14. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich). Beute Bormittag fand im Fest-faal des herrenhauses eine Trauerfeier für ben Brafibenten Grafen von Wedel-Biesborf ftatt. Reben ber Familie erichienen gahlreiche Mitglieber bes herrenhauses und ber anberen Barlamente, Ritter bes Schwarzen Ablerordens, Johanniterritter, Mitglieder der Hofgesellschaft, die Spigen der staatlichen, städtlichen und kirchlichen Behörden. — Als Bertreter bes Raifers legte ber Sausminifter Graf Gulenburg einen Rrang nieber. Das Staatsministerium war fast vollzählig erfchienen. Die Trauerrebe hielt nach bem einleitenben Gefang bes Domchors Dberhofprediger Dryander. Er Schilberte ben Berftorbenen als lautere, abgeklärte Berfonlichkeit, als ritterlichen Mann ohne Furcht und Tabel, von entschiedener Ueberzeugung, raftlofer Arbeitsamkeit, Freundlichkeit, Riarbeit und als frommen Chriften. Un feinem Sarge moge man geloben, auszuharren in allem, was uns auferlegt werbe, voll Zuversicht auf den Sieg, hier wie dort. Abermaliger Gefang beschloß die Trauerfeier.

Berlin, 14. Juli. (Briv. Tel.) Das Berliner Tageblett" melbet aus München : Anläglich feines filbernen Chejubiläums hat bas Fürstenpaar von Thurn und Tagis in Regensburg eine Stiftung von einer halben Million errichtet. Reben Legaten für Die Beamten und Diener bes fürftlichen Saufes find auch wohltätige Bereine mit reichen Spenden bedacht worben.

Alexandria, 14. Juli. (BEB. Richtmtlich). Melbung bes Reuterichen Bureaus: In Berbindung mit bem Attentat auf ben Gultan find vier junge Leute, barunter ein Rechtsstudent, verhaftet worden.

Madrid, 14. Juli. (WTB. Nichtamtl.) Melbung ber Agence Savas. Der Gouverneur von Badajog meldet, bag Affonjo Cofta gestorben ift.

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Boche vom 11. Juli bis 17. Juli. Tag'lich Morgenmufit an ben Quellen, von 71/2-81/2 Uhr.

Donnerstag: Ronzerte ber Kurtapelle von -51/2 und 8-10 Uhr. 3m Ruthaustheater: Nachmittags von 4 bis abends 10 Uhr Lichtfpielvorführungen. (Räheres fiehe Platate.)

Freitag: Ronzerte ber Kurtapelle von 4-51/, und 8-10 Uhr. Abends: 3aumi. nation des Rurgartens, Leuchtfontane.

Samstag: Ronzerte ber Rurfapelle von 4—51/2 und 8—10 Uhr. Im Kurhausthea-ter abends 8 Uhr: Einmaliges Gastspiel von Rate Bafte vom R. R. Theater in Wien mit ihrer Gefellicaft: "Die große Leibenicaft, Quitipiel in 3 Atten.

Sonntag, ben 18. Juli. Rongerte ber Rurtapelle mit Einlagen bes Solotrompeters Paul Wippert von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Leuchtfontane. Scheinwerfer.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten uow.



Der heutige Tagesbericht

zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Fremden = Meldescheine neuejte Ausgabe

auch mit Firmendrud

gu haben:

Geschäftsftelle des "Caunusbote."

Besuchskarten,

:: Geburts-, Verlobungs-, :: Hochzeits- u. Traueranzeigen,

Vereinsdrucksachen ::

Alle Geschäftsdrucksachen

Postkarten, Briefbogen, Briefumschläge, Preisilsten, Rechnungen, Quittungen, Ge-

:: schäftskarten u.s.w. ::

: liefert in geschmackvollster :

Ausführung ein- u. mehrfarbig billigst die .. .. ..

"Taunusbote"-Druckerei Audenstraße 1 :: Telefon Nr. 9.

Bottesbienft ber israelitifchen

Gemeinbe.

Samstag, ben 17. Juli: Borabenb 78 . Uhr, morgens 1. Bottesbienft

nachmittags Sabbatenbe

Un ben Werktagen

### Berboten

nach der Strafen-Polizeiverordnung :

. Las unnötige Beitichenfnallen (§ 56)

Muslegen von Bettzeug zc. nach ber Stragenfeite (§ 76.) Die Ausschütteln und Austlopfen von Teppichen nach ber Benfeite (§ 76.)

Das Begießen von Blumen auf Balfonen, infoweit babei Baffer

träufelt (§ 70 Abf. 1)

Das Befrigeln ber Saufer mit Rreibe zc. (§70 Abf. 2.) Des Abwerfen von Bapier, Obfiternen, Scherben zc. auf Die ake (§ 70 Abi. 1 und § 28h)

Las Mitnehmen von Sunden in Rahrungsmittelgeschäfte und ben Wochenmarft (§ 60) Las Begeben bes Trottoirs mit Fleischmulden, Rorben, Arbeits-

dien ac. (§ 28.)

gen und Dufizieren bei offenem Fenfter nach 10 Uhr bends (§ 68 n. 69.)

laute Bammern u. Rlopfen auf Faffern und Gifenschienen ic. fern es nicht in geschloffenen Raumen geschieht. (§ 68 auch 360, 11. Str. Gef. B.)

Beim Transport von Eisenschienen muß beläftigendes Gemieben werben burch weiche Zwischenlager zc. Beim Auf- und Gifenschienen muffen biefelben ruhig niedergelegt werben, bas verboten. (§ 66.)

Objen ift nur an Werftagen von 8—11 Uhr vormittags ge-

derhandlungen werden bestraft.

Domburg v. d. D., den 15. Juli 1915.

Polizeiverwaltung. J. B.: Feigen.

im Ausschnitt irsch Rehrücken, Rehkeule Rehbug

Hirsch u. Rehragout W. Lautenschläger, Telefon 404.

agentur Berficherungsgefell.
5 Somburg u. Um-47 an Rudolf Mosse (2706

Besucht

en Gintritt ein tilch. ermabden für feines bidriften evtl. Bhoto-I. 2701 einsenben.

möbl. Zimmer t. Rabe Baswert preis-Off. u. R. 2700 Egpeb.

Bom 1. Oftober ab ev. friiher ift bie Bohnung im 2 St. meines Saufes, bestebend aus 3 Bimmern, Ruche, Bab etc. incl. Baffergeld für Det. 425 .- an ruhige Leute gu vermieten. Babeeinrichtung vorhanden. Zu erfragen bei (2398a **U. Schick**, Haingasse 1 erster Stock.

> (2039 Gine

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubebor ift im Erbgeicog und im 1. Stod bes Saufes Lechfeldftraße 5 ju vermieten. Raberes bafelbft Sauseingang links.

## Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme mahrend ber Rrantbeit und bei bem Sinicheiben unferer lieben, unvergeflichen

Frau Frieda Klauer,

fagen wir Allen, insbesondere herrn Bfarrer Rothenburger für Die troftreiche Grabrebe, fowie für Die reichen Blumenfpenden unferen berglichften Dant.

Dberftedten, den 15. Juli 1915.

Die trauernden Sinterbliebenen: Beorg Alauer, Gaftwirt.

# Dank sagung.

Für die uns anlässlich des schweren Verlustes erwiesene herzliche Anteilnahme sagen aufrichtigen, herzlichsten Dank.

Otto Hertwig u. Kinder.

2702)

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor im Saufe Ballftrage 27 - 29 gu vermieten, Rab. Sobeftrage 15. (2699

Herrichaftliche

6 Bimmer mit Ruche, Bad u. allem Bubehör im 2. St. für 1. Oktober oder früher gu

Raifer Friedr Promen. 24

Oberurfelerstraße 7

Schone 3 Bimmerwohnung mit Rüche, Waffer und eleftr. Licht jum 1. August ju vermieten. Raberes Baugeschäft Borig.

Melterer

Gymnajian

jur Erteilung von Rachhilfftunben für einen Quartaner gef. Schriftliche Offerten unter Rr. 2708 an Die Wefchaftelle.

Raufe jedes Quantum gepflücktes Obfl trild

tvie Birnen, Sommerapfel, Aprikofen,Pflaumen ufw.

F. Fuchs,

Soflieferant.

Empfehle täglich frische Heidelbeeren

ju ben billigften Tagespreifen. F. Fuchs, Hoff. 2593)

3um Ablefen der Gas u. Baffer-Meffer fuchen wir 2 geeignete, militärfreie

Gerner werben noch Rohrleger, gelernte Schloffer, Schmiede, ober Spengler angenommen.

Direktion der städt. Bas u. Wasserwerke

Sund

zugelaufen, ichwarzer Pommer; abzuholen innerhalb 3 Tagen gegen Bergütung der Futterfosten, andernfalls Totung erfolgt. (2711)Polizeiverwaltung.

Kaifer Friedrich-Promenade 19 4 8immerwohnung mit Balton und famtlichem Bube-

hor zu vermieten. 3um 1. Oktober 2705a

fdöne 3 Zimmerwohnung nebft geräumiger Manfarbe unb Gartenanteil gu vermieten. Gute, freie Lage. Rabe Salteftelle Bongenbeim. Bongenheim, Böhenftr. 8.

Eine Wohnung im 2. St. 4 Bimmer nebft Ruche te. gu vermieten. [12790 F. L. Loh, Bad Homburg v.b.H.

# Wohnungs-Anzeiger.

Gymnasiumstraße 14 berrichaftliche 6 3immerwohn-ung part. ob. 2. St. auf 1. Oft. eb. früber gu vermieten. Raberes J. Fuld, Senjal und im Hause felbst 2. Stod.

Schöne

5 Zimmerwohnung mit allem Bubehor preiswert an rubige Leute gu vermieten. Louisenstraße 43. 1915a]

Bimmerwohnung im erften Stod mit 2 Balton, Bab, Gas und eleftr. Licht. 2 Manfarben 1 Reller per fofort ju vermieten. Louisenstraße 101. 2371a)

2 herrichaftliche Bimmerwohnungen im 1. oder 2. Stock mit Gas, elektr. Licht, Bad und allem Bubehör gum 1. Oktober gu permieten. Schwedenpfad 4-6.

Bu vermieten ober zu verkaufen:

Neuerbautes Haus, in gefunder ruhiger Lage, Bachstraße Rr. 22 bestehend aus Barterre und I. Stock enthaltenb je 3 Bimmer, Ruche. Bad und allen Bubehör. Auch können bie betr. Manfarben ab-(2630a gegeben werben. Rah. Rirborfer Landft. 84.

Billa

(Gemarfung Gongenheim) 2 Min von ber eleftr. Salteftelle; 8 gimmer, Bab, Bas, eleftr. Licht und reichliches Bubehör mit Bor- u. Sintergarten auf 1. Oftober gu vermieten 12643a ev. ju vertaufen. Raberes J. Fuld, Genfal.

4—5 Zimmerwohnung per 1. Oktober ev. auch früher gu (1611a Sobeftrage 28 part.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Balton nebft Ruche 2 Manfarben, 2 Reller, Gas II. Stod jum 1. Ottober 1915 ju vermieten. [25330 Breis 700 DR. Elifabethenftr. 52.

Bu erfragen Budwigftrage 14.

Kirdorferstraße 13 herrichaftl. 4 Bimmerwohnung, ber Rengeit entiprechend eingerichtet nebft Ruche, Bab, Rieiberraum, Gas, elettr. Licht, 2 Rellern und Manfarbe jum 1. Oftober 1915 gu vermieten. 2500a) Raberes bafelbft, Erbgefchoß.

4 Zimmerwohnung im 3. Stod nebft allem Bubebor gum (2353a 1. Oftober gu bermieten.

Landgrafenftrage 38. Räheres Löwengaffe 5 part.

4 u. 3 Zimmerwohnungen ber Rengeit entsprechend eingerichtet, mit Gartenanteil fofort zu vermieten. Bu erfragen bei B. Schad, Lange Meile 12.

**Zimmerwohunng** mft Bubehör im 2. Stod auf 1. Oftober ev. fruber ju vermieten. Obergaffe 14.

Schone 4 Zimmerwohnung in einer meiner Billen mit Bab Gas u. elettrifch Licht per 1. Ott, gu bermieten. (2565a

Baugeicaft Borig, Rirborferftraße 10.

4 Zimmer-Wohnung

mit Gas, eleftr. Licht und allem Bubehör billig gu vermieten. 1623a) Berthold, Ludwigftraße 4.

3m 1. Stock

eine 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor gum 1. Oktober gu vermieten.

3. Lang, Sobeftrage 32.

2 mal 4 Zimmerwohnung Erbgeichoß und 1. Stod mit Bad, Gas und allem Bubehor, fofort, eb. 1. Dft. gu vermieten, fann auch gus fammen abgegeben werben. Raberes 2325a) Louisenstraße 127 II. St.

4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im I. Stod fofort zu vermieten. Höheftraße 32.

Eine 2 n. 3 Zimmerwohnung ber Rengeit entsprechend im Geitenbau meines Saufes per fofort gu 1925a

Bluckenfteinweg 8.

Haingasse 15

ift eine 2 - 3 3immerwohnung mit Bubebor im Geitenbau gu vermieten.

> Eine 3= und eine 2.3immerwohnung

im erften Stod mit Bubehor, neu bergerichtet, Gas und Eteftrich, ferner ein Bimmer mit Ruche parterre an rubige Leute fofort ober fpater gu vermieten. Raberes 1581a) Dühlberg Rr. 11 part Schöne

3 Zimmerwohnung am Mühlberg an ruhige Leute gu Raberes zu erfragen permieten. Louisenstraße 43

Bimmerwohnung im 1 Stod an rubige Leute jum 1. Oftober evtl. früher zu vermieten. Louifenftrage 107.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Ruche, Manfarbe und Reller im 2. Stod bes Borberhaufes Louifenftrage Rr. 18 gu vermieten. Bu erfragen bei : Dr. Serg, Louifenftrage 57, Laben.

Eine 2—3 Zimmerwohn. Bas, Baffer u. allem Bubehör fofort ober fpater gu vermieten.

Obergaffe 4. Reuhergerichtete

3 Zimmerwohnung

per fofort gu bermieten. (1417a Frantfurter Bandftrage 43 Gongenheim.

Schone große

3 Zimmerwohnung

mit abgeschloffenem Borplat, Gas und Baffer, fowie 2-4 Manfarben an ruhige Leute gu vermieten, Bu erfragen

Bechfelbftrage 6 part.

1. St. Beuchelheimerftr. 14 moderne 3 Bimmerwohnung, Ruche, Bab, Frembengimmer, Man-jarbe und Gartenanteil per 1. Oft.

an ruhige Leute zu vermieten. Bu erfragen baselbst und 2391a Dietigheimerstr. 24.

Eine ichone

3 oder 2 Jimmerwohung

mit Bubefior evtl. auch Gartenanteil preiswert ju vermieten. Obereichbach, Sauptftrage 76 neben Dberförfterei.

Schöne helle

3 Zimmerwohnung

mit Bubehör zu vermieten. [1485a Dietigbeimerftrage 21.

3 Zimmer-Wohnung nebft Bubehor an ruhige Leute gu (1432a permieten. Obergaffe 16.

Schöne Bimmer-Wohnung

im 1. Stod, Seitenbau zu vermieten. Bu erfragen Rarl Farber, Löwengaffe 11a.

3 Zimmerwohnung bis 1. Ott. evt. auch früher zu ver-Mühlberg 3, 2474a Bafcherei Sahm.

3 Zimmerwohnung

im Borberhaus fofort gu vermieten Thomasftraße 8.

Schöne

3 Zimmer-Wohnung mit allem Bubehor nebft Gartenanteil im Barterre meines Doppelhaufes in ber Geifgrundftrage Rr.9 parterre zu vermieten

Christian Lang, Maurermeifter u. Bauunternehmer.

Schone

**3immerwohnung** in bester Rurlage (Breis 500 DR.) an ruhige Leute auf 1. Oftober ju Räheres J. Fuld, Genial.

Schöne

3immerwohnung mit Manfarbe u. allem Bubehör im Seitenbau an ruhige Familie ju (2042a vermieten. Louisenftr. 43.

3 Zimmerwohnung Balton, Speifetammer und fämtlichen Bubehor gum 1. Oftober gu vermieten Saalburgftr. 53. Eine icho ne

Dreizimmerwohnung im zweiten Stod vom 1. Oftober ab zu vermieten Gludensteinweg 16.

Bu erfragen parterre.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubehör in ruh. Lage, monat-lich 24 Mart, auf fofort in verm. Räheres J. Fuld, Senfal (2062a

3 Zimmerwohnung

mit abgeschloffenem Borplat, Gas, Baffer u. allem Bubehör per 1. Oft. 1915 zu vermieten. Louis Sadtler, Sohestraße 44

Eine ichone

3 Zimmerwohnung mit Ruche, Manjarde und allem Bu-behör auch eleftrisch Licht sofort zu 2678a vermieten.

Dornholzhaufen, Sonnenbabftrage 2.

3 Zimmerwohnung 1. Stod gu vermieten. Saalburgftrage 24.

Möbl. Wohnung m. Kuche von 3-4 Zimmern, Bab und eleftr. Licht, fowie einzelne Zimmer gu permieten. Ferbinandsplat 8.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor, Bas im Gartenhaus preiswert gu vermieten. Ferdinandstraße 24.

Töpferweg 3 2 Bimmerwohnung mit Bubebor gu [1698a Raberes Sobeftraße 24.

Schöne

Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Bubebor, BBaffer, Bas und Sielanichluß preiswert gu vermieten. Bu erfragen im 1. Stod Schmidtgaffe 5.

2 Zimmerwohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Brudenftrage Rr 11. 2419a

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor ab fofort zu bermieten. Raberes Dublberg Rr. 23.

Kleine 2 Zimmerwohnung mit eleftrisch Licht und affem Bubehör an faubere Leute zu vermieten. Ballftraße 22.

2 Zimmerwohnung gu bermieten.

Mühlberg Nr. 18. Wohnung

3 Bimmer mit Bubehor gu ber-2473a mieten. Rafernenftrage 2.

Brima Existenz! haus mit gutgehender Dets gerei frantbeitshalber fofort gu günftigen Bedingungen ju verfaufen burch 3. Fulb, Genfal. (2426a

3 Zimmerwohnung

im Sinterbau (Ausficht nach ber Strafe) jum 1. Oftob. ju vermieten. Thomasitrage 6. 2611a

Schone Manjardenwohnung

3-4 3immer bis 1. August zu (2616a)permieten. Saalburgitraße 56.

2 Zimmerwohnung mit Mansarbe u. Zubehör an rubige Leute gu vermieten. Karl Lepper, hofmaler.

Manfardenwohnungen per fofort ju permieten. Bu erfragen bei : Jojeph Rern, Louisenftr. 67.

2 Zimmer mit Rüche und 1 Bimmer mit Ruche nebft allem entfprechenben Bubehor gu 2031a permieten. Obergaffe 18.

3 Zimmer

mit Ruche, elektr. Licht gum 1. Auguft gu vermieten. Rirdorf 2490a) Stebtermeg 36.

Eine Wohnung 1563a zu vermieten

Burggaffe 3.

2Bohnung von 4 Bimmern mit famtfichem Bubehör, eleftr. Licht fofort zu ver-Raifer Friedrich Bromenade 111/,

Schöne Wohnung im Seitenbau ju vermieten. 2369a Orangeriegaffe 2.

Wohnung (15440 zu vermieten. Mite Mauergaffe 4.

Eine Manfardenwohnung 2 Rimmer mit Bubehor an finderlose Familie ju vermieten. 1882a] Carl Lepper, Hofmaler

Wohnung

3u vermieten Burggaffe 7. 1729a Rab. Schulftraße 2.

Obergasse 17

eine fleine Barterre-Bohnung per fofort zu vermieten. Dbergaffe 15. Bu erfragen

2 Manfarden-Wohnungen fofort gu bermieten. Gine Untertor 4, eine Reue Mauerftr. 7. Bu erfragen Reue Mauerftrage 7.

Shone Wohnung mit allem Bubehor fofort gu vers

Sinter ben Rahmen 31.

Manfardenwohnung 3 Bimmer u. Ruche auf fofort gu

vermiet. Ronditorei Sammerichmitt, Elifabethenftraße 49. Manfarden-Wohnung

2 Bimmer, Ruche, Bas, BBaffer unb Bubehör an ruhige, anftändige, fleine Familie zu vermieten. 2229a Louifenftrage 24. Schone

Manfardenwohnung

2 Bimmer, Ruche, Rammer u. Bubehör an ruhige Leute fofort zu vermieten. (2432a vermieten. Louisenstraße 21.

Eine Wohnung per 1. Oftober ju bermieten, Söheftraße 13. 2520a Obergaffe 12.

2 Zimmer, Ruche und Laden fofort gu vermieten Obergaffe 3.

Elifabethenstraße 3 find gute und einfach mobb

3immer ju bermieten. Riffeleffitraße.

Möbl. Billa, 18 Raume

gang ober ftodweise für bie o

fofort ju bermieten burch J. Fuld, Genfal, Louifer

Bu vermieten: 3 möblierte Bimmer mit Ruche im 1. Stod ob. 2-1 Simmer parterre, mit Rid Bas und elettr. Licht und

Ferbinandsblas

Gut möbl. Zimm gu vermieten.

Bubehör.

gu vermieten.

Löwengaffe ! Einfach und gut möbliertes Zimme

Sobestrage II gutmöbl. Zim mit Balton nachft bem Rutbefferen herrn gu bermieten, einzeln. Bu erfragen in be

chaftsft. ds. Bl. But möbl. Zimm mit 1 evt. auch 2 Betten mieten. Um Duhlberg 23.

Möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion an herrn ju vermieten. Bu ein ber Beschäftsftelle biejet unter 2460a

But möbl. Wohn u. 1 Doppelichlafzimmas Ruche, freier Lage nacht be fteintweg zu vermieten. Go an die Geschäftsftelle biefet !unter D. 2319a.

1 Zimmer mit gu bermieten. Rind'fche Stiften

3 Zimmer und eine Danfardenmob im Borberhaus gu berm Louifenfinis 2638a

Möbliertes Zim au vermieten.

Meggermeifter Ro

Ein möbl. 3im preiswert gu bermieten. Billa Bella Riffeleffitt.

But und einfach möblierte Zimma au vermieten.

Elifabethenftrage 34, 1 Schön möbl.

Wohn u. Schlatzu (auch einzeln) gn verm. Rirdorferitt. 1

Kleine Wohnm ju vermieten bei E. Was 2636a Rasernenstra 2 Zimmer und A

m vermieten. Mugbachstraft

Gut möbl. Zim gu bermieten. Sobeftraße ! Große helle

Werfttätte gu vermieten.

Elifabethenitt Laden

zu vermieten

Louifenfirm Laden

in guter Lage gu verm Räheres 1619a] Ein Laden

Berantwortich für bie Schriftleitung : Friedrich Rachmann, für ben Anzeigenteil : Beinrich Schubt! Druck und Berlag Schubt's Buchpruckeret Bab homburg v. b. D.

Der Tann Jelich a Sierte

r. 164

the Bom! me folieti

Bodent Ingeine R mjerate Meklam

and Rinbo tafeln

Det itali er Reife nt und er tit bis er Mifft n gur B na Porto

les unin unt, bei bi ing b g bann buchel seller Mi

um fan ab et bat,

m in Der

Louifenftr

Bu erfragen bei: Joseph